



Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Luxemburg

Zwischen den Volkszählungen 2001 und 2011 ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren in absoluten Zahlen auf 119 173 gewachsen (+10.4%). Da jedoch die Gesamtbevölkerung noch stärker wuchs (+16.6%), ging der Anteil der Kinder und Jugendlichen von 24.6% im Jahr 2001 auf 23.3% im Jahr 2011 zurück. Bei den hier lebenden Italienern ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit 13.4% besonders niedrig, bei den Montenegrinern mit 43.2% besonders hoch. 99.2% der Kinder und Jugendlichen leben in Privathaushalten. Davon wiederum wohnen 82.6% in Haushalten mit beiden Elternteilen (bzw. einem Elternteil und dessen Partner) und weitere 15.9% wachsen bei nur einem Elternteil auf. Im Alter von 25 Jahren wohnen 55.8% aller Jugendlichen nicht mehr bei den Eltern. Bei den Ausländern ist dieser Anteil mit 74.8% höher als bei den Luxemburgern (39.6 %). In der Altersgruppe 25–29-Jahre sind rund 75% der Luxemburger, Franzosen, Italiener, Belgier, Deutsche, Briten, Niederländer und Spanier noch ledig, während bei den Portugiesen nur noch 53.1% und bei den Montenegrinern nur noch 17.6% ledig sind. In absoluten Zahlen betrachtet wohnen die meisten Kinder und Jugendlichen in der Hauptstadt und im Südwesten des Landes. Die Anteile der Kinder und Jugendlichen an der Bevölkerung sind jedoch im Norden und Nordosten des Landes deutlich höher als etwa in der Hauptstadt.

Entwicklung der Zahl der Jugendlichen

In absoluten Zahlen betrachtet sind die Altersgruppen 0–14 Jahre (im Folgenden « U15 »), 0–19 Jahre (« U20 ») und 0–29 Jahre (« U30 ») zwischen 2001 und 2011 gewachsen (Tabelle 1). So wuchs etwa die Zahl der unter 30-Jährigen von 164 922 auf 185 680, was einem Wachstum von 12.6% entspricht. Da aber das Wachstum der Gesamtbevölkerung mit 16.6% in diesem Zeitraum noch größer war, hat sich der Anteil der Altersgruppe U30 an der Gesamtbevölkerung

zwischen 2001 und 2011 leicht verringert. Ebenso sind die Anteile der Altersgruppen U15 und U20 gesunken. Verglichen mit der Gesamtbevölkerung ist der Ausländeranteil in den Altersgruppen U15, U20 und U30 höher, und zwar sowohl bei der Volkszählung 2001 als auch 2011. Zudem sind die Ausländeranteile in allen betrachteten Altersgruppen zwischen 2001 bis 2011 angestiegen.

Tabelle 1 : Kennzahlen zu Jugendlichen 2001 und 2011

Bevölkerung	2001			2011		
	Absolut	%	Ausländer-anteil	Absolut	%	Ausländer-anteil
Total	439 539	100.0 %	36.9%	512 353	100.0 %	43.0%
Unter 15	83 197	18.9%	40.7%	88 637	17.3%	45.6%
Unter 20	107 930	24.6%	40.0%	119 173	23.3%	43.7%
Unter 30	164 922	37.5%	42.6%	185 680	36.2%	44.2%

Quelle : STATEC – RP 2001/2011

Über alle Einwohnergruppen Luxemburgs hinweg liegt der Anteil der 0–15-Jährigen bei 17.3% (Tabelle 2). Bei den Luxemburgern ist dieser Anteil mit 16.5% etwas geringer, wohingegen nur 10.5% der in Luxemburg lebenden Italiener in diese Altersgruppe fallen. Besonders hoch ist der Anteil hingegen bei den Portugiesen (20.5%) und Montenegrinern (34.6%).

Tabelle 2 : Anteile verschiedener Altersgruppen nach Nationalität

Altersgruppe	0-14	0-19	0-29
Luxemburger	16.5%	23.0%	35.5%
Ausländer	18.3%	23.6%	37.2%
Portugiesen	20.5%	27.3%	41.8%
Franzosen	17.8%	21.7%	38.6%
Italiener	10.5%	13.4%	23.3%
Belgier	16.0%	20.5%	29.9%
Deutsche	13.6%	16.6%	25.7%
Briten	19.1%	24.8%	36.2%
Niederländer	16.2%	20.5%	28.7%
Montenegriner	34.6%	43.2%	52.9%
Spanier	17.0%	21.7%	32.1%
Andere	18.8%	24.1%	39.2%
Total	17.3%	23.3%	36.2%

Quelle : STATEC – RP2011

Nationalität und Geburtsländer

Obwohl mehr als 80% der hier lebenden Kinder und Jugendlichen (U20) auch in Luxemburg geboren wurden, hat nur gut über die Hälfte (56.3%) auch die luxemburgische Nationalität (Tabelle 3). Jeder Fünfte der hier lebenden Kinder und Jugendlichen (18.8%) hat die portugiesische Nationalität, etwas mehr als jeder Zwanzigste (5.7%) die französische. Die Anteile aller anderen Nationalitäten liegen zum Teil bei weit unter 3%. Verglichen mit dem Jahr 2001 ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit luxemburgischer Nationalität um 3.6% gewachsen (Spalte « Δ 2001 »). Bei fast allen anderen Nationalitäten war der Zuwachs in diesem Zeitraum jedoch zweistellig (Portugiesen +21.0%, Franzosen +59.4%, Deutsche +20.1%); bei den Kinder und Jugendlichen mit italienischer Nationalität und den Staatenlosen gab es sogar deutliche Rückgänge.

Tabelle 3 : Nationalitäten der U20

Rang 2011 (Rang 2001)	Nationalität	Anzahl	Anteil	Δ 2001
1 (1)	Luxemburger	67 103	56.3%	3.6%
2 (2)	Portugiesen	22 449	18.8%	21.0%
3 (3)	Franzosen	6 827	5.7%	59.4%
4 (6)	Belgier	3 472	2.9%	14.4%
5 (4)	Italiener	2 423	2.0%	-33.2%
6 (7)	Deutsche	1 996	1.7%	20.1%
7 (*)	Montenegriner	1 646	1.4%	
8 (8)	Briten	1 359	1.1%	11.0%
9 (10)	Niederländer	798	0.7%	5.3%
10 (11)	Spanier	793	0.7%	19.8%
11-143 (12-102)	Andere	10 247	8.6%	11.1%
	Staatenlos	37	0.0%	-73.4%
	Ohne Angabe	23	0.0%	91.7%
Summe		119 173	100.0%	10.4%

Quelle : STATEC - RP 2011 ; N.B.: * Im Jahr 2001 bildeten die Teilrepubliken Serbien und Montenegro die Bundesrepublik Jugoslawien. Damals wurden 3 100 Jugoslawen unter 20 Jahren gezählt (= Rang 5 im Jahr 2001).

53.7% der Kinder und Jugendlichen (U20) sind in Luxemburg geborene Luxemburger und damit die größte Gruppe (Tabelle 4). Luxemburger, die im Ausland geboren wurden, stellen mit 2.6% hingegen die kleinste Gruppe dar. 27.1% der Kinder und Jugendlichen sind in Luxemburg geborene Ausländer, 16.6% sind im Ausland geborene Ausländer. Von den Ausländern wurde somit nur eine Minderheit (38.0%) auch im Ausland geboren, 62.0% gehören hingegen zur 2. Generation, die in Luxemburg geboren wurde.

Tabelle 4 : Geburtsland und Nationalität der U20 (Gesamtprozent)

	Luxemburger	Ausländer	Total
Im Ausland geboren	3 082 (2.6%)	19 723 (16.6%)	22 805 (19.2%)
In Luxemburg geboren	63 812 (53.7%)	32 224 (27.1%)	96 036 (80.8%)
Total	66 894 (56.3%)	51 947 (43.7%)	118 841 (100.0%)

Quelle : STATEC - RP2011 ; N.B.: Wegen fehlender Angaben zum Geburtsland weicht die Gesamtzahl von Tabelle 3 ab.

Jugendliche in Privathaushalten

Von den 119 173 Personen unter 20 Jahren leben 99.2% in Privathaushalten und lediglich 0.8% in Kollektivhaushalten. Von denjenigen, die in Privathaushalten leben, gehört mit 82.6% die größte Gruppe zur Kategorie « Sohn/Tochter keines alleinerziehenden Elternteils » (Tabelle 5). Dabei kann es sich um Kinder handeln, die mit beiden Eltern zusammenleben. Ebenso kann es sich um Kinder handeln, die mit einem Elternteil leben, das einen anderen Partner hat. Die nächstgrößte Gruppe von 15.9% wächst bei alleinerziehenden Elternteilen auf. Die Unterkategorie « Nicht allein lebend » in der Gruppe « Person in keiner Kernfamilie » ist mit nur 1.1% die drittgrößte. Dazu gehören Kinder, die bei den Großeltern, anderen Verwandten oder auch Nichtverwandten aufwachsen. Andere Formen des Zusammenlebens werden erst in den Altersgruppen 20–24 Jahren quantitativ relevant: 5.5% sind in dieser Altersgruppe bereits verheiratet, 1.5% leben in einer eingetragenen Partnerschaft (1.4% verschiedengeschlechtlich plus 0.1% gleichgeschlechtlich)¹. Weitere 5.1% leben mit einem Partner in einer « eheähnlichen Gemeinschaft » zusammen (5.0% verschiedengeschlechtlich plus 0.1% gleichgeschlechtlich). Alleine leben 8.1%, wobei « alleine leben » lediglich das « Alleine-Leben » in einer Wohnung meint und nicht mit Beziehungsstatus « Single » gleichzusetzen ist. « Nicht alleine » in « keiner Kernfamilie » leben in dieser Altersgruppe bereits 6.8%.

Tabelle 5 : Stellung im Haushalt der Jugendlichen (nur Privathaushalte)

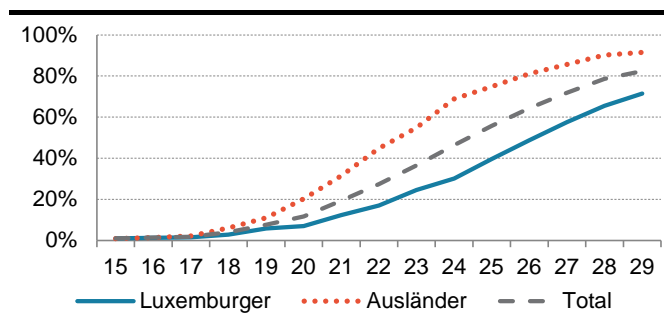
	0-19	20-24	25-29	Total
Person in einer Kernfamilie	98.8%	85.1%	69.6%	81.5%
Ehemann/Ehefrau	0.1%	5.5%	22.6%	40.5%
Partner in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung (eingetragen oder eheähnlich)	0.0%	0.2%	0.3%	0.2%
Partner in einer verschiedengeschlechtlichen eingetragenen Partnerschaft	0.0%	1.4%	4.0%	1.2%
Partner in einer verschiedengeschlechtlichen eheähnlichen Gemeinschaft	0.1%	5.0%	11.2%	4.2%
Alleinerziehende	0.1%	1.6%	2.7%	4.2%
Sohn/Tochter keines alleinerziehenden Elternteils	82.6%	55.5%	22.0%	25.3%
Sohn/Tochter (eines alleinerziehenden Elternteils)	15.9%	16.0%	6.9%	6.1%
Person in keiner Kernfamilie	1.2%	14.9%	30.4%	18.5%
Allein lebend	0.2%	8.1%	20.6%	13.7%
Nicht allein lebend	1.1%	6.8%	9.8%	4.7%
Summe Privathaushalte	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Quelle : STATEC - RP2011

¹ „Eheähnlich“ bedeutet, dass sie weder verheiratet sind, noch in einer eingetragenen Partnerschaft („gepacst“) leben.

Bis zum Alter von 16 Jahren leben nahezu alle Jugendlichen mit ihren Eltern zusammen in einem Haushalt (Abbildung 1)². Zwischen 17 und 20 Jahren steigt dann die Kurve der nicht mehr zu Hause lebenden Jugendlichen leicht an und nimmt dann bis zum Alter von 28 Jahren kontinuierlich zu. Mit 29 Jahren leben mehr als 80% der Jugendlichen nicht mehr mit ihren Eltern in einem Haushalt. Bei ausländische Jugendlichen steigt diese Kurve früher an, als bei luxemburgischen Jugendlichen. Mit 21 Jahren leben bereits fast ein Drittel der ausländischen Jugendlichen in einem eigenen Haushalt (31.4%), aber nur 12.3% der luxemburgischen. Bei den 25-Jährigen wohnen 74.8% der Ausländer nicht mehr bei den Eltern, bei den Luxemburgern sind es nur 39.6%.

Abbildung 1 : Anteil der Jugendlichen, die nicht mehr bei den Eltern leben, nach Nationalität



Quelle : STATEC - RP 2011

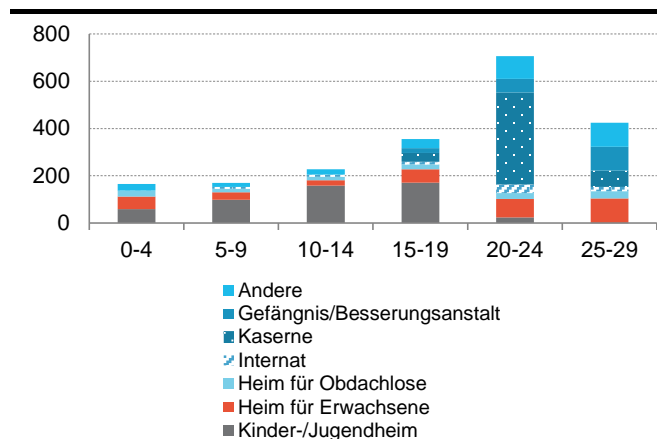
Jugendliche in Kollektivhaushalten

Von den 185 680 Personen unter 30 Jahren leben 2 051 in Kollektivhaushalten, wie etwa Internaten, Kinder- und Jugendheimen, Kasernen und Gefängnissen. In den Altersgruppen 0–4 Jahre und 5–9 Jahre betrifft dies jeweils etwas über 150 Personen, in der Altersgruppe 10–14 Jahre sind es 228 Personen, in der Altersgruppe 15–19 Jahre sind es 356 Personen und in der Altersgruppe 20–24 Jahre sind es 706 Personen (Abbildung 2). In absoluten Zahlen steigt somit die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Kollektivhaushalten bis zum Alter von 24 Jahren stetig an, in der Altersgruppe 25–29 Jahre sinkt sie hingegen wieder deutlich auf 425 Personen. Zudem ändert sich die Art der Kollektivhaushalte. Im Alter von 0–14 Jahren sind vor allem Kinder- und Jugendheime, aber auch Heime für Erwachsene bedeutend. Bei den 15–19-Jährigen werden erstmals Personen in Besserungsanstalten und Gefängnissen registriert. Die starke Zunahme bei 20–24-Jährigen geht auf Soldaten zurück³.

² Für die Abbildung 1 wurden die Kategorien „Sohn/Tochter keines alleinerziehenden Elternteils“ und „Sohn/Tochter eines alleinerziehenden Elternteils“ aus Tabelle 5 zur Gruppe „bei den Eltern lebend“ zusammengefasst. Alle anderen Kategorien wurden zu „nicht bei den Eltern lebend“ zusammengefasst.

³ Die starke Abnahme bei den 25–29-jährigen Soldaten hat (auch) einen statistisch-methodischen Hintergrund: Verheiratete Soldaten werden nach den Konventionen der Amtlichen Statistik zu den Privathaushalten gezählt, ledige Soldaten hingegen zu den Kollektivhaushalten.

Abbildung 2 : Einwohner von Kollektivhaushalten nach Art des Haushalts und Alter

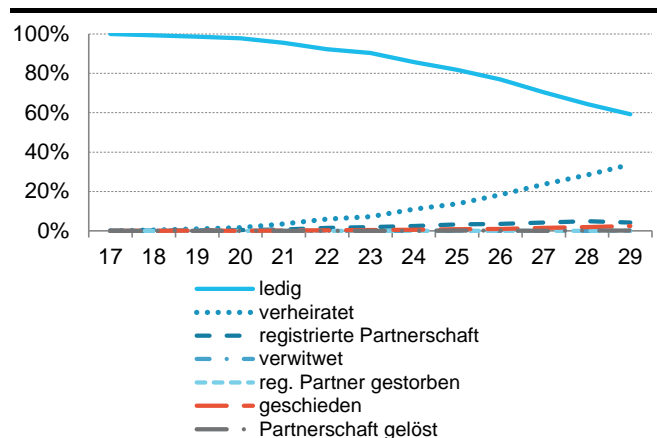


Quelle : STATEC - RP 2011

Familienstand

Bis zum Alter von etwa 20 Jahren sind nahezu alle Jugendlichen ledig (Abbildung 3). Erst dann steigt die Heiratskurve langsam, aber stetig an. Gleichwohl sind im Alter von 29 Jahren erst 33.8% verheiratet – und 2.4% bereits geschieden. Die « eingetragenen Partnerschaften/Pacs » spielen gegenüber der Heirat nur eine geringe Rolle; auch die anderen Familienstände (verwitwet/Partner gestorben, geschieden/Partnerschaft aufgelöst) spielen in diesem Alter quantitativ noch kaum eine Rolle.

Abbildung 3 : Familienstand nach Alter



Quelle : STATEC - RP 2011

Deutliche Unterschiede im Familienstand der 25–29-Jährigen je nach der Nationalität verdeutlicht Tabelle 6. Danach sind ca. 75% der Luxemburger, Franzosen, Italiener, Belgier, Deutsche, Briten, Niederländer und Spanier in dieser Altersgruppe noch ledig, während bei den Portugiesen nur noch 53.1% und bei den Montenegrinern nur noch 17.6% ledig sind.

Tabelle 6 : Familienstand der 25–29-Jährigen nach Nationalität

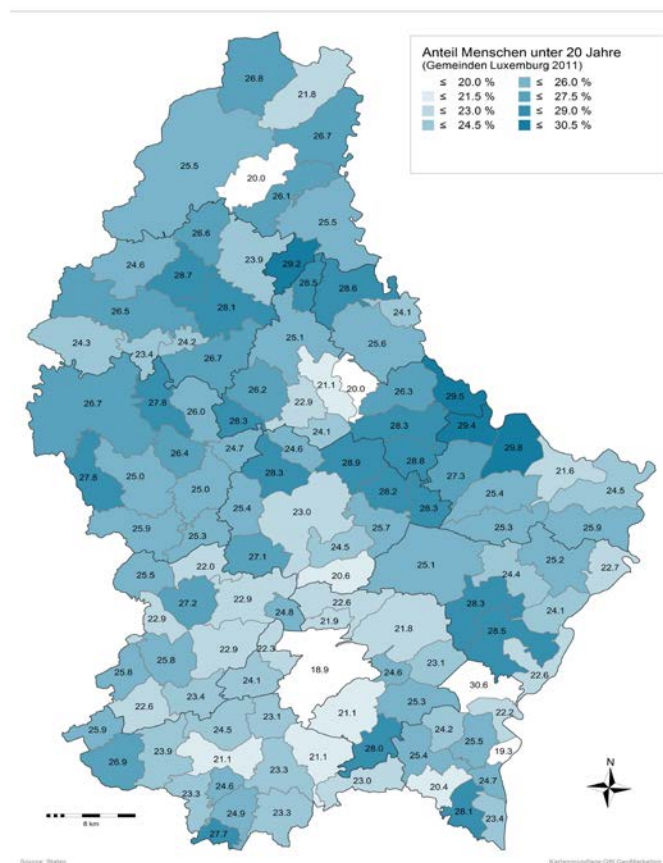
	Eingetragene		Verwitwet/ eingetragener		Geschieden/ Partnerschaft		Total
	Ledig	Verheiratet	Partner	verstorben	gelöst		
Luxemburger	77.9%	15.6%	5.2%	0.0%	1.3%	100.0%	
Portugiesen	53.1%	41.8%	1.7%	0.3%	3.0%	100.0%	
Franzosen	79.2%	14.4%	5.4%	0.0%	1.0%	100.0%	
Italiener	81.1%	14.5%	3.0%	0.0%	1.3%	100.0%	
Belgier	75.6%	19.5%	3.6%	0.1%	1.3%	100.0%	
Deutsche	78.9%	15.7%	4.6%	0.0%	0.8%	100.0%	
Briten	88.1%	10.0%	1.3%	0.0%	0.6%	100.0%	
Niederländer	79.4%	16.5%	4.1%	0.0%	0.0%	100.0%	
Montenegriner	17.6%	78.0%	0.4%	0.0%	4.0%	100.0%	
Spanier	85.1%	10.9%	4.0%	0.0%	0.0%	100.0%	
Andere	51.9%	43.0%	2.4%	0.2%	2.5%	100.0%	
Total	70.1%	24.0%	4.1%	0.1%	1.7%	100.0%	

Quelle : STATEC – RP 2011

Räumliche Verteilung

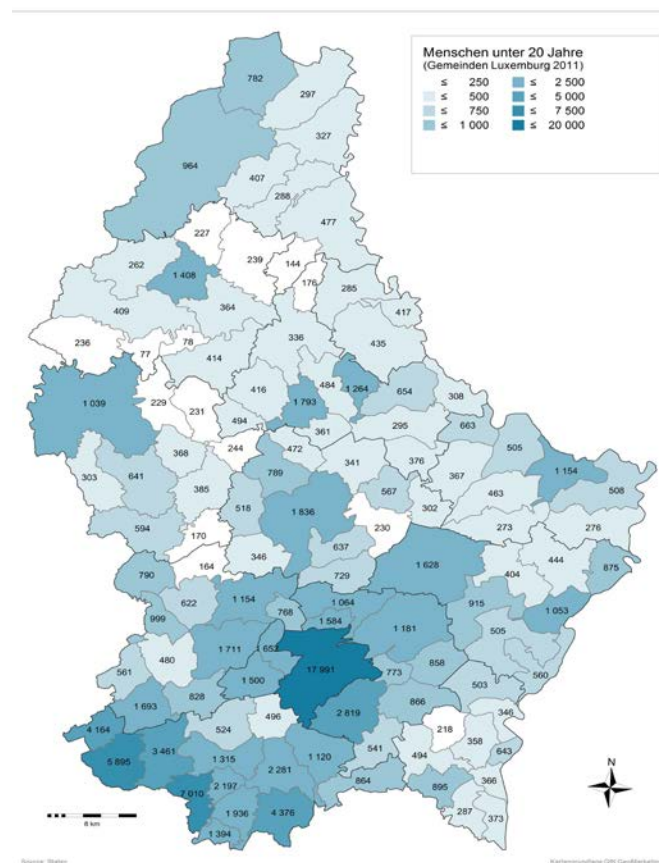
Während der Anteil Altersgruppe U20 im gesamten Land 23.3% beträgt, ist er in den Gemeinden im Norden und Nordosten meistens deutlich höher (Abbildung 5). An der Spitze liegen Lenningen (30.6%) und Berdorf (29.8%), wohingegen in Luxemburg-Stadt nur 18.9% zu dieser Gruppe gehören und in Remich 19.3%. Da der

Abbildung 5 : Anteil der U-20 an der Bevölkerung



Norden und Nordosten deutlich dünner besiedelt sind als das Zentrum und der Südwesten des Landes, ergibt sich bei der Betrachtung der absoluten Zahlen jedoch eine Umkehrung: Luxemburg-Stadt liegt mit 17 991 Menschen unter 20 Jahren mit Abstand an der Spitze, am geringsten ist diese Zahl in Neunhausen (77) und in Esch-sur-Sûre (78) (Abbildung 6).

Abbildung 6 : Anzahl der U-20 in den Gemeinden



Institut national de la statistique et des études économiques

Francois.Peltier@statec.etat.lu

Tél.: 247-84397

Germaine.Thill@statec.etat.lu

Tél.: 247-84276

www.statistiques.lu

Université du Luxembourg – Research Unit INSIDE

Helmut.Willems(at)uni.lu

Tél.: 46 66 44-9379

Andreas.Heinz(at)uni.lu

Tél.: 46 66 44-9746